



PLAY

**Quantum Leap Goliath
Virtuelles Instrument**

Benutzerhandbuch

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

Die Informationen in diesem Dokument können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern und stellen keine Verbindlichkeit seitens East West Sounds, Inc. dar. Die Software und die Klänge, auf das sich dieses Dokument bezieht, sind Gegenstand des Lizenzabkommens und dürfen nicht auf andere Medien kopiert werden. Kein Teil dieser Publikation darf kopiert oder reproduziert werden oder auf eine andere Art und Weise übertragen oder aufgenommen werden, egal für welchen Zweck, ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von East West Sounds, Inc. Alle Produkt- und Firmennamen sind TM oder ® Warenzeichen seiner jeweiligen Eigentümer.

© East West Sounds, Inc., 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Deutsche Übersetzung: Michael Reukauff

East West Sounds, Inc.
600 Sunset Blvd.
Hollywood, CA 90028
USA

1-323-957-6969 Telefon

1-323-957-6966 Fax

Für Fragen bezüglich der Lizenzierung des Produktes:

licensing@estwestsounds.com

Für mehr generelle Informationen bezüglich des Produktes:

info@eastwestsounds.com

<http://support.soundsonline.com>



PLAY

1. Willkommen

- 2 Über EastWest
- 3 Produzent: Doug Rogers
- 5 Produzent: Nick Phoenix
- 6 Danksagung
- 7 Wie man dieses und andere Handbücher benutzt
- 8 Online Dokumentation und andere Hilfsquellen

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

Willkommen

Über EastWest

EastWest (www.soundsonline.com) hat sich fortwährender Innovationen und kompromissloser Qualität verschrieben und setzte den Industriestandard als der von der Kritik gefeierter Hersteller von Sample CDs und virtueller Software.

Gründer und Produzent Doug Rogers hat in der Musikbranche mehr als 30 Jahre Erfahrung und ist der Empfänger von vielen Auszeichnungen inklusive dem „Toningenieur des Jahres“. Im Jahre 2005 nannte „The Art of Digital Music“ ihn einen der „56 Visionary Artists & Insiders“ im gleichnamigen Buch. Im Jahre 1988 gründete er EastWest, den von der Kritik am meisten gefeierten Klangentwickler der Welt. Sein kompromissloser Anspruch an die Qualität und innovative Ideen erlaubten es, dass EastWest seit 20 Jahren an der Spitze der Soundware-Industrie steht.

1997 begann die Partnerschaft mit dem Produzenten/Komponisten Nick Phoenix und der Gründung von Quantum Leap, einer komplett zu EastWest gehörenden Abteilung, um hoch qualitative, kompromisslose Sample-Bibliotheken und virtuelle Instrumente zu erstellen. Die virtuellen Instrumente von Quantum Leap sind meistens von Nick Phoenix produziert. Einige der größeren Produktionen, wie z.B. Symphonic Orchestra, Symphonic Choirs und Quantum Leap Pianos wurden von Doug Rogers und Nick Phoenix koproduziert. Als Komponist begann Phoenix 1994 Filmtrailer und Werbespots zu schreiben. Heute hat er die Musik für über 1000 Werbekampagnen und Filmmusiken wie z.B. Tomb Raider 2, Terminator 3, Herr der Ringe – Die Rückkehr des Königs, Harry Potter 2, Star Wars Episode 2, Spiderman 3, Fluch der Karibik 3, Blood Diamond, Nachts im Museum und der Da Vinci Code komponiert oder lizenziert. Quantum Leap hat sich zu einem der weltweit führenden Hersteller von High-End Sample-Bibliotheken und virtuellen Instrumenten entwickelt.

2006 kaufte EastWest die legendären Cello Studios (vorher bekannt als United Western Records) am Sunset Boulevard in Hollywood und benannte sie in EastWest Studios um. Die knapp 2000 m² große Anlage beherbergt seit der Renovierung von Designer Philippe Starck fünf Aufnahmestudios und ist das weltweite Hauptquartier von EastWest.

Produzent: Doug Rogers

Doug Rogers hat in der Musikbranche mehr als 30 Jahre Erfahrung und ist der Empfänger von vielen Auszeichnungen inklusive dem „Toningenieur des Jahres“. Im Jahre 2005 nannte „The Art of Digital Music“ ihn einen der „56 Visionary Artists & Insiders“ im gleichnamigen Buch.

Im Jahre 1988 gründete er EastWest, den von der Kritik am meisten gefeierten Klangentwickler der Welt. Sein kompromissloser Anspruch an die Qualität und innovative Ideen erlaubten es, dass EastWest seit 20 Jahren an der Spitze der Soundware-Industrie steht. In den späten 80ern veröffentlichte er die allererste kommerzielle Schlagzeug-Sample-CD. Danach folgte die mehrfach ausgezeichnete „Bob Clearmountain Drums“-Sample-Kollektion.



In den folgenden Jahren definierte er die Soundware-Industrie quasi neu. EastWest brachte in den frühen 90ern Loop-Sample-Bibliotheken auf den Markt, kurz darauf folgten die ersten Midi-Loops (Dance/Industrial). Er gab die erste Sample-Bibliothek heraus, die mehrfache Dynamiken enthielt, gefolgt von der ersten Sample-Bibliothek, die direkt von der Festplatte abgespielt wurde, eine Innovation, die zu der heute vorhandenen detaillierten Kollektion führte. Seine jüngste Produktion ist das Symphonic Orchestra (ausgezeichnet vom Keyboard Magazin „Key Buy Award“, EQ Magazine „Exceptional Quality Award“, Computer Music Magazine „Performance Award“ und von G.A.N.G. [Game Audio Network Guild] „Best Sound Library Award“) und Symphonic Choirs (ausgezeichnet vom Electronic Musician „2006 Editor’s Choice Award“, G.A.N.G. „Best Sound Library Award“ und vom Keyboard Magazine „Key Buy Award“).

Er überredete die Audiolegende Prof. Keith O. Johnson das EWQLSO und EWQLSC aufzunehmen und hatte die revolutionäre Idee alle Instrumente und Stimmen gleichzeitigen mit 3 Stereomikrofonen aufzunehmen, sodass der Benutzer sowohl den Klang des Instrumentes und die Akustik der Konzerthalle kontrollieren, als auch Sourroundmixes erstellen kann.

Seine letzten Produktionen, Quantum Leap Pianos, auch hier mit 3 Stereomikrofonen aufgenommen und die detaillierteste virtuelle Klavierkollektion die je produziert wurde, und Fab Four, inspiriert durch die Beatles. Hier wurden dieselben alten Instrumente und das original EMI/Abbey Road Aufnahmeequipment benutzt, das auch schon die Beatles nutzen, um ihre Musik aufzunehmen. Er überredete die Audiolegende Ken Scott, der auch bei der Aufnahme von 5 Beatle-Alben involviert war und als Toningenieur für die „Magical Mystery Tour“ und „The Beatles“ (auch bekannt als das weiße Album) arbeitete, um mit ihm an Fab Four zu arbeiten.

Er kaufte außerdem 2006 eines der in Hollywoods bekanntesten Studiokomplexe, vorher bekannt unter dem Namen United Western (jetzt EastWest Studios). Es bekam mehr Entwicklungsauszeichnungen und RIAA zertifizierte Gold- und Platinaufnahmen als jedes andere Studio. Er überredete den internationalen Topdesignersuperstar Philippe Starck die nicht technischen Bereiche der Studios neu zu designen.

Über die letzte Dekade hinweg ist er eine Partnerschaft mit dem Produzenten und Komponisten Nick Phoenix eingegangen, um Quantum Leap zu gründen, eine Unterabteilung von EastWest und um hochqualitative kompromisslose Sample-Bibliotheken und virtuelle Instrumente zu produzieren. Die virtuellen Instrumente von EastWest/Quantum Leap sind die wohl besten zu Zeit erhältlichen und werden täglich bei den Who's who der Musikbranche eingesetzt. Seine letzte technische Errungenschaft wurde 2007 auf der NAMM-Show vorgestellt: der Welt erste 64-bit Audioengine mit dem Namen PLAY. Sie treibt EastWest/Quantum Leaps letzte Suite von virtuellen (Software) Instrumente an.

Produzent: Nick Phoenix

Geboren in London, England, begann er 1967 Filmtrailer und 1994 Werbespots zu komponieren. Heute hat er die Musik für über 1000 Werbekampagnen und Filmmusiken wie z.B. Spiderman 3, Fluch der Karibik 3, Fantastic Four - Silver Surfer, 300, Sunshine, The Last Mimzy, Hannibal Rising, Blood Diamond, Nachts im Museum, Superman Returns, Astronaut Farmer, Rush Hour 3, Eragon and Der Da Vinci Code komponiert oder lizenziert. Nick hat ebenso unzählige TV-Shows für NBC, CBS, Showtime, Fax Family und History Channel vertont.



Seine Zeit als Komponist hat Nick ebenso dazu inspiriert seine eigenen Sounds aufzunehmen und seine eigenen Samples zu programmieren. Nick gründete Quantum Leap Productions 1997 und Quantum Leap hat sich seitdem zu einem von der Kritik gefeierten Produzenten von High-End Sample-Bibliotheken und virtuellen Instrumenten entwickelt. Die 10-jährige Partnerschaft mit Doug Rogers und EastWest führte zu zahlreiche prämierte Softwaretitel wie Stormdrum, Symphonic Orchestra, Symphonic Choirs, RA, Voices of Passion, Ministry of Rock, Gypsy, QL Pianos, VOTA, QL Brass, QL Guitar and Bass, Hardcore Bas, Goliath and Colossus.

Nicks Studio ist in Venice, Kalifornien zu finden und ist zu 100% mit Solarenergie betrieben.

Danksagung

Produzenten

Nick Phoenix und Doug Rogers

Entwicklung

Nick Phoenix, Doug Rogers, Prof. Keith O. Johnson, Ken Scott

Editing und Programmierung

Arne Schulze, Claudia Phoenix, Rhys Moody,
James Rickabaugh, Jared Selter, Jimbo Head, Justin Harris,
Nick Phoenix, Pacemaker, Pierre Martin, Tony Austin
Pierre Martin, Nick Phoenix

Art Direction

Doug Rogers, Nick Phoenix, Steven Gilmore, Shaun Elwood

Software

Klaus Voltmer, Patrick Stinson, Stefan Kersten, Klaus Lebkücher,
Thomas Merkle, Sam Fischmann, Stefan Podell, David Kendall,
Doug Rogers, Nick Phoenix, Nick Cardinal, Stefan Leiste, Rhys Moody,
Jonathan Kranz, Jason Coffman

Handbuch

John Philpit

Übersetzung

Michael Reukauff

Speziellen Dank an

Ashif Hakik, Michiel Post from PMI

Wie man dieses und andere Handbücher benutzt

Alle Dokumentationen für das EastWest PLAY Advanced Sample System und seinen Bibliotheken werden als Adobe Acrobat Dateien ausgeliefert, sogenannte PDFs. Diese Dateien können am Bildschirm gelesen werden oder auf Papier ausgedruckt werden.

Jedes Mal, wenn Sie eine der PLAY Systembibliotheken installieren, werden zwei Handbücher auf Ihren Rechner kopiert:

- Das Handbuch, welches das gesamte PLAY-System beschreibt. Dieses ist das größere der beiden Handbücher. Es beschreibt, wie man das System installiert und beleuchtet alle Aspekte der Software, die für alle Bibliotheken zutreffen.
- Das bibliotheksspezifische Handbuch, so wie dieses, welches Sie gerade lesen. Dieses kleinere Dokument beschreibt die Aspekte, die sich von den anderen Bibliotheken unterscheiden, wie zum Beispiel die Liste der beinhaltenden Instrumente und Artikulationen.

Die Adobe Acrobat Besonderheiten nutzen

Durch Öffnen der Lesezeichen auf der linken Seite des Adobe Acrobat Readers kann der Benutzer direkt zu den einzelnen Themen des Dokumentes springen. Bedenken Sie aber, dass ältere Versionen des Acrobat Readers nicht alle Funktionen unterstützen. Der aktuellste Acrobat Reader kann von der Adobe Webseite umsonst heruntergeladen werden. (Als Beispiel für einen sogenannten Hyperlink, können Sie [hier](#) klicken, um direkt auf die Adobe Webseite zu gelangen.)

Während Sie dieses oder andere Handbücher auf dem Bildschirm lesen, können Sie die Seite vergrößern, um mehr Details der Grafiken zu sehen oder die Seite verkleinern, um mehr von einer Seite auf dem Bildschirm zu sehen. Wenn eine Grafik der Benutzeroberfläche oder ein Diagramm unscharf oder unleserlich aussieht, sollten Sie mit den Mitteln des Acrobat Readers die Grafik oder das Diagramm vergrößern.

Das Hauptnavigationssdokument

Da das EastWest PLAY System eine Kollektion von Komponenten ist, jedes mit seinem eigenen Handbuch, gibt es das Hauptnavigationssdokument (HND), um dem Benutzer ein rasches Wechseln zwischen den einzelnen PDFs am Bildschirm zu erlauben. Dieses HND ist ein einseitiges Dokument mit Hyperlinks zu dem PLAY System Handbuch und allen Handbüchern der einzelnen Bibliotheken. Hyperlinks zu dem HND sind in der Titelseite jedes Kapitels in jedem Handbuch zu finden. Von dort aus können Sie jedes Handbuch der Kollektion öffnen.

Wenn Sie zum Beispiel gerade irgendetwas in dieser Dokumentation für Quantum Leap Goliath lesen und Sie müssen das Handbuch für das PLAY System ebenfalls öffnen, so brauchen Sie nur zur Titelseite eines Kapitels zu gehen und dort den

Link „Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationssymbol zu öffnen“ klicken. Dies öffnet das HND in einem neuen Fenster auf dem Bildschirm. In diesem Dokument klicken Sie dann das Symbol für das PLAY System und das Handbuch öffnet sich anstelle des HNDs. Sie haben jetzt beide Handbücher in separaten Fenstern geöffnet, sowohl Voices of the Passion, als auch das PLAY System Handbuch.

Online Dokumentation und andere Hilfsquellen

Für die aktuellsten Informationen besuchen Sie bitte die Supportseiten auf der EastWest-Webseite. Dort finden sie folgendes:

- Informationen, die erst nach der Erstellung des Handbuches zu Verfügung standen
- FAQ-Seiten, die eventuell Antworten auf Ihre Fragen beinhalten
- Vorschläge von EastWest und anderen Benutzern des EastWest PLAY Systems
- Neuigkeiten über kommende Versionen

Die Adresse ist

<http://support.soundsonline.com>

Sie können außerdem die EastWest Online Foren besuchen. Dort können Sie Kommentare und Fragen von anderen Benutzern lesen und auch eigene Fragen und Kommentare einstellen. Die vielen Besucher der Foren sind eine gute Quelle für hilfreiche Informationen über sowohl technische als auch musikalische Aspekte dieser Software.

Die Adresse der Foren ist:

<http://www.soundsonline-forums.com>



PLAY

2. Quantum Leap Goliath Eine Übersicht

- 10 Das Konzept der Goliath Bibliothek
- 11 Was ist dabei
- 11 Hardware-Voraussetzungen

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

Quantum Leap Goliath eine Übersicht

Das Konzept der Goliath Bibliothek

Quantum Leap Goliath ist die Erweiterung von Quantum Leap Colossus, das erste hochqualitative Instrument, das alle Instrumente abdeckt. Die neue und erweiterte Bibliothek enthält Hunderte von Klängen. Es ist ein riesiges 40 Gigabyte (nicht Megabyte) großes virtuelles Instrument, das alle grundlegenden Musikgenres abdeckt. Im Prinzip wie eine Hardware-Workstation, nur dass Goliath eine viel höhere Qualität, als jedes Keyboard heutzutage, bietet.

Quantum Leap Goliath nutzt die EastWest PLAY Engine. Sie läuft sowohl auf einem Macintosh, wie auch auf einem Windows-Rechner, sowohl auf der 32bit als auch auf der 64bit Plattform. Lesen Sie im PLAY Handbuch, welches diesem beiliegt, mehr dazu.

Quantum Leap Goliath ist ein unentbehrliches Tool, auf das Sie immer wieder zurückgreifen werden, wenn es nicht mehr anders geht. Es wird Ihr Schweizer Offiziersmesser werden, und es ist General MIDI (GM) kompatibel. Sie können die gewohnte Qualität von EastWest / Quantum Leap auch in Goliath erwarten.

Selbst wenn Sie einige der Instrumente in anderen Bibliotheken besitzen, werden Sie diese Kollektion lieben. Ein gutes Beispiel ist das Fender Rhodes. Ungeachtet der Tatsache, dass das Rhodes schon unzählige Male gesampelt wurde, enthält Goliath ein einzigartig und hervorragend klingendes Rhodes, das Sie so nirgendwo anders finden.

Wie sein Vorgänger Colossus enthält Quantum Leap Goliath 17 Gigabytes (GB) neue Klänge, alle aufgenommen im Ocean Way Studio B (24-bit), ein 2 GB Flügel aufgenommen in Europa und 15 GB aus den ausgezeichneten Produkten von Quantum Leap und EastWest, alle neu programmiert für Colossus und Goliath, mit der überdurchschnittlichen Klangqualität, die durch die Möglichkeiten und der verbesserten Audioqualität des beiliegenden EastWest PLAY Samplers erst möglich wurde.

Goliath baut auf Colossus auf und fügt den PMI Bosendorfer 290 Flügel und viele weitere Instrumente hinzu, insgesamt 8 GB neue Samples.

Die Handhabung ist sehr einfach und die Instrumente, die das Modulationsrad unterstützen, sind entsprechend benannt. Alle Instrumente unterstützen CC11 (MIDI Kontroller 11) als zusätzlichen Lautstärkeregel. Einige Instrumente besitzen auch automatisch wechselnde Samples, die sogenannte Round Robin Technologie, für mehr Realismus.

Für Musiker, die viel unterwegs sind, ist dieses das ultimative Instrument, sowohl unterwegs, als auch in Clubs. Goliath hat unglaubliche Instrumente jeglicher Art (siehe Sie Sich die Tabellen in Kapitel 4 an). Beim Komponieren von Musik für Fil-

me, für Multi-Media-Produktionen, im Studio oder auf der Bühne, Quantum Leap Goliath kann Sie immer unterstützen.

Auf der Quantum Leap Goliath Produktseite bei www.soundsonline.com finden Sie eine Liste der neuen Instrumente, die nicht in Colossus enthalten waren, sowie weitere Informationen über dieses Produkt.

Was ist dabei

Die Quantum Leap Goliath Bibliothek, die sie gekauft haben, enthält folgendes:

- Ein komplettes Set Sample-basierender Instrumente, wie es später im Handbuch noch näher beschrieben wird
- Annähernd 40 Gigabytes von 24bit, 44,1 KHz Samples
- Die EastWest PLAY Advanced Sample Engine
- Der eindeutige Autorisationskode, welcher die Lizenz darstellt, die sie gekauft haben
- Handbücher im Adobe Acrobat Format für sowohl das EastWest PLAY System als auch das virtuelle Instrument Quantum Leap Goliath
- Ein Installationsprogramm, um die Bibliothek, die Software und die Dokumentation auf Ihrem Rechner zu installieren
- Ein Autorisationsassistenten, um die Lizenz in die Online-Datenbank einzutragen

Ein benötigtes Teil, welches nicht dabei ist, ist der iLok Sicherheitsschlüssel. Wenn Sie bereits einen von einem vorherigen Kauf besitzen, können Sie diesen benutzen. Ansonsten müssen Sie sich noch einen kaufen. Sie können diesen von vielen Händlern, die auch EastWest und Quantum Leap Produkte verkaufen, erwerben oder Sie können ihn auch Online auf www.soundsonline.com kaufen.

Hardware-Voraussetzungen

Im Handbuch des PLAY Systems finden Sie eine komplette Liste der Hardware- und Softwarevoraussetzungen, um das PLAY System zu installieren und auszuführen. Zusätzlich wird annähernd 40GB (Gigabytes) an Plattenplatz für eine vollständige Installation von Goliath benötigt.



PLAY

3. Die Goliath Benutzeroberfläche

- 14 Round Robin Reset Knopf
- 14 Stereo-Double Regler
- 15 Filter-Regler
- 15 ADT Regler
- 16 Die grafische Darstellung der Hüllkurve
- 16 Die Browser-Ansicht

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

Die Goliath Benutzeroberfläche

Jede Bibliothek zeigt seine eigene Benutzeroberfläche, wenn das ausgewählte Instrument in der oberen rechten Ecke in der Combobox ausgewählt wurde. Die Grafik auf dieser Seite gibt eine Übersicht des gesamten Fensters in der Instrumentenansicht.

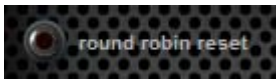
Ein Großteil der Benutzeroberfläche ist bei allen PLAY Systemen Bibliotheken identisch und die gemeinsam verwendeten Regler sind im PLAY System Handbuch beschrieben. Folgende Regler werden hier beschrieben:

- Round Robin Reset
- Stereo Double
- Filter
- ADT
- Die grafische Darstellung der Hüllkurve



Round Robin Reset Knopf

Eine Round Robin Artikulation ist eine, in der mehrere verschiedene Samples aufgenommen wurden, die in allen Parametern wie Lautstärke, Anschlagstärke und so weiter im Großen und Ganzen identisch sind. Die PLAY Engine weiß, wie zwischen zwei oder mehreren Samples während des Abspielens gewechselt werden muss. Das Ziel ist es, den sogenannten „Maschinengewehreffekt“ zu vermeiden. Dieser Effekt entsteht immer dann, wenn dieselbe aufgenommene Note immer wieder mechanisch nacheinander abgespielt wird.



Es gibt ein prinzipielles Problem mit der Round Robin Technologie und einen Weg, um diese Problem zu lösen. Das ist der Round Robin Reset Knopf. Die PLAY Engine erinnert sich daran, welches Sample als nächstes gespielt werden soll. Wenn zum Beispiel ein Round Robin Instrument aus zwei Samples, A und B, besteht und das Musikstück spielt dieses Sample 7-mal, dann spielt die PLAY Engine A B A B A B A. Wenn das Musikstück dann wieder von vorne abgespielt wird, wird als erstes das Sample B zu hören sein, weil es als nächstes an der Reihe ist. Das zweite Abspielen des Musikstückes wird etwas anders klingen. Dadurch, dass es möglich ist alle Round Robin Artikulationen zurückzusetzen, erreicht man eine konsistente Wiedergabe.

Sie können jederzeit bei Bedarf den Knopf zum Zurücksetzen der Round Robin Artikulationen nutzen. Oder Sie nutzen eine frei auswählbare MIDI-Note oder einen MIDI-Kontroller, um es Instrument für Instrument zurückzusetzen. Nutzen Sie dafür Ihr MIDI-Keyboard oder nehmen Sie die aufgenommenen Daten Ihres Sequenzers dafür. Sehen Sie dafür in der Beschreibung des Einstellungsdialoges nach.

Stereo-Double Regler

Dieser Regler mit seinen drei Knöpfen gibt dem Benutzer die Option, exklusiv nur das linke oder rechte Stereosignal zu nutzen, wenn „Stereo“ als Kanalquelle ausgewählt wurde. Für alle anderen Einstellungen hat dieser Regler keine Funktion.



Der Regler lässt den Benutzer bestimmen wie weit das Signal gespreizt wird und wie weit entfernt die Hörerperspektive der Stereokanäle sein wird. Eine Einstellung von 0% bringt beide Kanäle in der Mitte zusammen (außer wenn der Panoramaknopf eine andere Position vorgibt) und entspricht der Einstellung, wenn der unten liegende Knopf ausgeschaltet wird. Eine Einstellung von 100% zieht das Signal am weitesten auseinander. Wählen sie das linke oder das rechte Signal mit den entsprechenden Knöpfen neben dem Regler.

Filter-Regler

Die Filter-Regler kontrollieren den Klang des Instruments und sie modifizieren den Klang, indem sie Frequenzen oberhalb einer Frequenz ausfiltern. Dieser Effekt ist allgemein als Low Pass Filter bekannt.

Der Frequenz-Regler bestimmt, ab welcher Frequenz der Klang ausgefiltert wird. Der Resonanz-Regler bestimmt, wie stark der Filter an der eingestellten Frequenz ‚klingelt‘. Je höher der Resonanz-Regler aufgedreht wird, desto mehr fängt der Klang an zu „klingeln“.



Die Grafik zeigt an, wie der eingestellte Frequenzverlauf sich auf den Klang auswirkt.

ADT Regler

Artificial Double Tracking (ADT), entwickelt in den Abbey Road Studios als die Beatles dort aufnahmen, ist eine Technik die den Effekt einer doppelten Aufnahme simuliert, ohne aber zweimal das gleich aufnehmen zu müssen (man nimmt dazu zwei nahezu identische Aufnahmen eines Sängers oder eines Instrumentes und legt diese beiden übereinander). Einige sagen außerdem, dass ADT auch doppelte Aufnahmen verbessert und darüber hinaus auch noch Zeit spart. Das originale ADT wurde unter Mithilfe von Bandmaschinen realisiert. In der PLAY Engine wird dieser Effekt digital reproduziert. Allerdings haben die Softwareprogrammierer eine Bandsimulation hinzugefügt, um die kleinen Tempovariationen von zwei Bandmaschinen zu simulieren und erzeugen so den ADT Effekt.



Der **Delay**-Drehknopf spezifiziert die Verzögerung zwischen dem Originalsignal und dem zweiten Signal in Millisekunden. Eine Verzögerung von ca. 40 ms ist ein typischer Wert, um schon einen Effekt zu erzeugen.

Der **Depth**-Drehknopf spezifiziert den Wert mit dem die Verzögerung moduliert wird. Sie wollen ja keine exakte konstante Verzögerung. Die Verzögerung des zweiten Signals variiert vorwärts und rückwärts in der Zeit, je nach eingestelltem Wert.

Der **Speed**-Drehknopf variiert die Geschwindigkeit, mit welcher die Verzögerung moduliert wird.

Der **Level**-Drehknopf spezifiziert die relative Lautheit des verzögerten Signals. Setzen Sie den Wert auf 0.0db um das Signal mit voller Lautheit zu hören. Beide Signale sind auf demselben Level. Höher oder tiefer gibt jeweils dem einen oder dem anderen Signal mehr Priorität. Der generelle Effekt hängt von den jeweiligen Kombinationen ab.

Der **On/Off**-Knopf erlaubt es dem Benutzer den ADT-Effekt sofort auszuschalten und auch mit den jeweiligen Einstellungen jederzeit wieder einzuschalten.

Die grafische Darstellung der Hüllkurve



Die Hüllkurvenregler sind im PLAY-Handbuch beschrieben, weil sie bei jeder PLAY Bibliothek zu finden sind. Nur einige Bibliotheken zeigen auch die grafische Übersicht an (so wie hier zu sehen), insofern ist sie auch nur in diesen Handbüchern beschrieben.

Beachten Sie bitte, dass die Grafik die komplette Länge aller Phasen der Hüllkurve entspricht. Wenn Sie also einen Part in der Hüllkurve ändern, zum Beispiel Decay, sehen Sie wie sich die Länge der anderen Komponenten, Attack und Release, ändert, weil ihre Phasen länger oder kürzer werden. Dieses Verhalten ist so erwartet.

Die Browser-Ansicht

Der Browser verhält sich in allen PLAY-System Bibliotheken identisch. Lesen Sie bitte im PLAY-System Handbuch nach, wie diese Ansicht bedient wird.



PLAY

4. Gruppen und Instrumente

- 18 Organisation der Goliath Gruppen
- 19 Tabellen der Instrumente
- 30 Abkürzungen der Artikulationsnamen

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

Gruppen und Instrumente

Dieses Kapitel liefert spezielle Informationen über jedes Instrument in der Goliath Bibliothek. Zuerst werden die Gruppen der Instrumente, die im Browser zu sehen sind, beschrieben. Danach folgt eine Reihe von Tabellen für jede Gruppe, in der die verfügbaren Instrumente aufgezählt werden. Stellen Sie sicher, dass Sie die Hinweise vor jeder Tabelle über den Einsatz der Instrumente gelesen haben. Eventuell möchten Sie sich diese Seiten ja auch ausdrucken.

Organisation der Goliath Gruppen

Die Goliath Bibliothek ist in die folgenden Gruppen, basierend auf den Typus der Instrumente, unterteilt. In der Browseransicht des EastWest Systems sehen Sie die folgenden Verzeichnisse, wenn Sie „Goliath“ aus der Favoritenliste auswählen. Die eingerückten Namen sind Unterverzeichnisse, die erst erscheinen, wenn Sie das übergeordnete Verzeichnis auswählen. Die Zahlen in den Klammern geben an, wie viele Instrumente sich in der jeweiligen Gruppe befinden.

- Acoustic Drumkits (17)
- Acoustic Guitar Family (11)
- Choir Bank
 - EWQL Choirs (10)
 - Men's Choir (5)
 - Soloists (6)
 - Women's Choir (7)
- Electric Bass and Upright (15)
- Electric Guitar (50)
- Electronic Drumkits (26)
- Ethnic Percussion (9)
- Ethnic Pitched (42)
- GM Bank
 - 001-8 Piano (8)
 - 009-16 CromPerc (8)
 - 017-24 Organ (8)
 - 025-32 Guitar (8)
 - 033-40 Bass (8)
 - 041-48 Strings (8)
 - 049-56 Ensemble (8)
 - 057-64 Brass (8)
 - 065-72 Reed (8)
 - 073-80 Pipe (8)
 - 081-88 Synth Lead (8)
 - 089-96 Synth Pad (8)
 - 097-104 Synth Effects (8)
 - 105-112 Ethnic (8)

- 113-120 Percussive (8)
- 121-128 Sound Effects (8)
- Keyboard Mallet Instr (15)
- New Age Ensembles (19)
- Orchestra (39)
- Pianos E. Pianos (24)
- PMI Bosendorfer 290 (2)
- Pop Brass
 - 3 Saxes (1)
 - 3 Trumpets (9)
 - Alto Sax (8)
 - Bari Sax (6)
 - Bone (10)
 - Flugel Horn (1)
 - Salsa Trumpet (5)
 - Soprano Sax (2)
 - Tenor Sax (9)
 - Trumpet (23)
 - Tuba (2)
- Stormdrone MOD
 - 4 way high morphs (11)
 - 4 way low morphs (12)
 - 4 way low to high morphs (48)
 - Stormdrum Lost Rhythms (6)
- Synth Bass (14)
- Synth Leads (11)
- Synth Pads (38)
- Vintage Organs (25)

Tabellen der Instrumente

Die folgenden Tabellen, in zwei Spalten je Seite, listen alle Instrumente der Quantum Leap Goliath Bibliothek auf. Sie sind in derselben Reihenfolge aufgeführt, wie in dem Abschnitt oben.

Beachten Sie, dass einige Instrumente ein "FX" in Ihrem Namen haben. Das bedeutet, dass Goliath-eigene Effekte hinzugefügt wurden. Normalerweise müsste dies mit allen Instrumenten dieser Bibliothek gemachten werden, aber das wäre zu CPU-intensiv und würde auf leistungsschwächeren Rechnern zu Problemen führen. So wurden nur die Klänge ausgewählt, wo der größte Nutzen zu finden war. Diese Instrumente sind auch ohne diese Effekte mit dabei.

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

Acoustic Drums

Alle Kits in der ersten Tabelle sind GM-Kits (General MIDI) die sich automatisch zwischen links und rechts gespielten Schlägen abwechseln. Bei HiHats schliesst das Pedal die offenen HiHats. In einigen Kits ist das Pedal auf dem Bb unterhalb der Bassdrum.

ACOUSTIC DRUMKITS
60's Vintage Kit
Country Kit
Funk Kit 1
Funk Kit 2
Jazz Kit Brushes
Jazz Kit Sticks
Ludwig Kit Stage
Metal Kit
Nick's Kit 1
Nick's Kit 2
Old School Kit
Pro Kit
Rock Kit 1
Rock Kit 2
Stage Kit
Studio Kit
Sushi Kit

Acoustic Guitar Family

ACOUSTIC GUITAR FAMILY
1890 Washburn GTR Fngr
1890 Washburn GTR Pick
1890 Washburn GTR Strm
2 Guitars
Acoustic God Sus
Acoustic God
Banjo
Classical Guitar
Concert Guitar
Mandolin
Ukelele

Choir Bank

Vier Typen des Chores sind in Quantum Leap Goliath vorhanden. Jedes hat seinen eigenen Abschnitt in der Tabelle unten. Die Instrumente mit „MOD“ im Namen reagieren auf das Modulationsrad, das zwischen vibrato und ohne vibrato überblendet. Sie sollten auch etwas Hall hinzufügen.

EWQL CHOIRS
EWQL Choirs
Altos Oh MOD FX
Altos Oh MOD
Basses Oh MOD FX
Basses Oh MOD
Boys oh MOD FX
Boys oh MOD
Sopranos Oh MOD FX
Sopranos Oh MOD
Tenors Oh MOD FX
Tenors Oh MOD
Men's Choir
Mens Choir ah MOD
Mens Choir ah-mm MOD
Mens Choir ee MOD
Mens Choir oh MOD
Mens Choir Shouts
Soloists
Boy solo oh
Fem Vox Ah
Fem Vox Bulg
Fem Vox EeAah
Fem Vox Oh
Women's Choir
Non vib Oohs
Women's choir ah-mm MOD
Womens Choir ah MOD
Womens Choir ee MOD
Womens Choir oh MOD
Womens Choir oo MOD

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

Electric Bass and Upright

ELECTRIC BASS AND UPRIGHT

66 Silvertone
72 Rickenbacker
Fat Rock Pick
Fender 5 Str finger
Fretless Bass
Lakland Finger
Lakland Pick
SLAP BASS 1
SLAP BASS 2
Stingray
Upright Bass Exp 1
Upright Bass Exp 2
Upright Bass FX
Upright Bass Vibrato
Upright Bass

Electric Guitar

Bei allen Instrumenten in diesem Verzeichnis kontrolliert das Modulationsrad die Filter. Das ist äußerst wichtig, wenn Sie diese Samples mit einem Gitarren-Plug-In nutzen wollen. Nutzen Sie die Filter, um den Klang weicher einzustellen, bevor der Klang die Effekte erreicht. Dies hilft oft sehr.

„56s B“ steht für 56er Start Brückenabnehmer und „56s N“ für 56er Start Halstonabnehmer.

ELECTRIC GUITAR

56s B Big Strummer
56s B Effects
56s B Lead
56s B Mellow Strummer
56s B Mute Pop
56s B Power Chrd Chugs
56s B Surf Spy
56s N Finger
56s N Hawaiian Strum
56s N Lead
56s N Mute Pop
56s N Mute
56s N Power Chords
56s N Strummer

Anderson Strat
Blues chug power chrd
Blues Crunch VS
Blues Rythm 567
Bluesmaster Lead
Cloudwalk Lead
Death Chrd
Distortion GTR
Electric Bluegrass
Electric GTR (clean)
Electric GTR (Mute)
Fender BUZZ chug sus
Grunge SUS4
GTR Harmonics
Hard Rock Rhythm
Heavy GTR Chords RR
Heavy GTR LowNotes RR
J Jones Electric Sitar
Jazz GT Finger
Jazz GT Pick UDRR
Lapsteel
Les Paul Chug RR
Les Paul Lead
Moody Lap Steel fx
Mutron 3 Auto-WAH
Overdriven GTR
Pink Strat
PRS Chords
Rectifier Pwr Chrds
Rockabilly Chords 88
Rockabilly Lead
Ska Rhythm
Spooky Lead
Stereo Leslie 145 Strat
Swollen Pickle Pwr Chrd
Tele Sus Vib

Electronic Drumkits

Dies sind generell MIDI-Kits. Alle wurden, ausgehend von den akustischen Samples, kräftig bearbeitet, was ihnen ein originelles Flair gibt.

ELECTRONIC DRUMKITS

120 Rhythmic Synth FX
508 Kit
908 Kit
Alberto Kit

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

Alley-g Kit
Beans & Rice Kit
Berlin Kit
Boo-Yah Kit
Broken Bot Kit
Bruno Kit
Bush is a Fairy Kit
Cannibal Kit
Distressed DrumZ 88
Hamburg Kit
Hotstove Kit
Innit Kit
Live Evil Kit
MC LE Kit
Nicks Beatbox
Old Skool Neve
Radiostatic Anamoly
Rascal Kit
Rhespekt Kit
S&M Kit
Technorganic Kit 88
Yakasha Kit

Ethnic Percussion

„88key“ oder „88“ steht für alle weißen Tasten einer 88-er Tastatur.

ETHNIC PERCUSSION

Custom Congas
Ethnic Drums 88key
GM Percussion
Tablas
Taiko Drums
Tambourines
Tibet
Tiny Ethnic Perc
Tong Zi Set

Ethnic Pitched

Diese sind einfache, aber sehr gut spielbare Instrumente. Weitere hochauflösende ethnische Instrumente gibt es in Quantum Leap RA.

ETHNIC PITCHED

Agogo Bells
Bagpipe

Cora FX
Cora
Didjeridoo FX
Didjeridoo
Duduk 2 FX
Duduk 2
Duduk 3 FX
Duduk 3
Duduk FX
Duduk
Dulcimer
Erhu FX
Erhu
Fiddle MOD FX
Fiddle MOD
Irish Low Whistle FX
Irish Low Whistle
Kalimba FX
Kalimba
Koto FX
Koto
Mid-East Strings
Ney Flute FX
Ney Flute
Ocarina MOD
Pan Flute MOD FX
Pan Flute MOD
Sarangi
Shakuhachi MOD FX
Shakuhachi MOD
Shamisen FX
Shamisen
Shehnai FX
Shehnai
Sitar FX
Sitar
Thai Gong
Uilleann Pipes FX
Uilleann Pipes

GM BANK

Diese ist die erste 14GB große General MIDI Bank. Viele (nicht alle) dieser Instrumente finden Sie auch noch in anderen Verzeichnissen dieser Bibliothek. Die GM Bank

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

dient Ihrer Bequemlichkeit und um den Standard zu genügen.

GM BANK
001-8 PIANO
1-Classical Piano
2-Bright Piano
3-Electric Grand
4-Honky-Tonk
5-Electric Piano 1
6-Electric Piano 2
7-Harpsichord
8-Clavinet
009-16 CROMPERC
09-Celeste
10-Glock
11-Music Box
12-Vibraphone
13-Marimba
14-Xylophone
15-Tubular Bells
16-Dulcimer
017-24 ORGAN
17-Drawbar Organ MOD
18-Perc Organ MOD
19-Rock Organ MOD
20-Church Organ
21-Reed Organ
22-Accordian
23-Harmonica
24-Tango Accordion
025-32 GUITAR
25-Ac. GTR (Nylon)
26-Ac. GTR (Steel)
27-Electric GTR (jazz)
28-Electric GTR (clean)
29-Electric GTR (Mute)
30-Overdriven GTR
31-Distortion GTR
32-GTR Harmonics
033-40 BASS
33-Upright Bass
34-El. Bass (Finger)
35-El. Bass (Pick)
36-Fretless Bass
37-SLAP BASS 1
38-SLAP BASS 2
39-Synth Bass 1 MOD
40-Synth Bass 2 MOD

041-48 STRINGS
41-Violin
42-Viola
43-Cello
44-Contrabass
45-Tremelo Strings
46-Pizzicato Strings
47-Orchestral Strings
48-Timp
049-56 ENSEMBLE
49-String Ensemble 1
50-String Ensemble 2
51-Synth Strings 1
52-Synth Strings 2
53-Choir Aahs
54-Voice Oohs
55-Synth Voice
56-Orchestra Hit
057-64 BRASS
57-Trumpet
58-Trombone
59-Tuba
60-Muted Trumpet
61-French Horn
62-Brass Section
63-Synth Brass 1
64-Synth Brass 2
065-72 REED
65-Soprano Sax
66-Alto Sax
67-Tenor Sax
68-Baritone Sax
69-Oboe
70-English Horn
71-Bassoon
72-Clarinet
073-80 PIPE
73-Piccolo
74-Flute
75-Recorder MOD
76-Pan Flute MOD
77-Blown Bottle
78-Shakuhachi MOD
79-Human Whistle
80-Ocarina MOD
081-88 SYNTH LEAD
81-Blockhead Lead MOD
82-Organic Lead MOD
83-Aisle 5 Lead MOD

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

84-Antennae Lead MOD
85-Planetary Lead MOD
86-CS80 Lead 2 MOD
87-Cadabre Lead MOD
88-Insect Lead MOD
089-96 SYNTH PAD
89-Pad 1 (New Age)
90-Pad 2 (Warm)
91-Pad 3 (Polysynth)
92-Pad 4 (Choir)
93-Pad 5 (Bowed)
94-Pad 6 (Metallic)
95-Pad 7 (Halo)
96-Pad 8 (Sweep)
097-104 SYNTH EFFECTS
97-FX (rain)
98-FX (Soundtrack)
99-FX (Crystal)
100-FX (Atmosphere)
101-FX (Brightness)
102-FX (Goblins)
103-FX (Echoes)
104-FX (Sci-Fi)
105-112 ETHNIC
105-Sitar
106-Banjo
107-Shamisen
108-Koto
109-Kalimba
110-Bagpipe
111-Fiddle MOD
112-Shehnai
113-120 PERCUSSIVE
113-TinkerBell
114-Agogo Bells
115-Steeldrum
116-WoodBlock
117-Taiko Drums
118-Melodic Toms
119-Synth Toms
120-Reverse Cymbal
121-128 SOUND EFFECTS
121-Guitar Fret Noise
122-Human Breath
123-Seashore
124-Bird Tweet
125-Telephone
126-Helicopter
127-Applause

128-Gun Shots

Keyboard Mallet Instr

KEYBOARD MALLET INSTR

Accordion
Celeste
Church Organ
Concertina
Glock
Harpsichord
Italian Accordion
Marimba
Music Box
Reed Organ
Tango Accordion
Tutti Fluti
Vibraphone
Xylophone

New Age Ensembles

Dies sind Kombinationen von neuen ethnischen, gehämmerten oder gezupften Instrumente und Flächenklänge

NEW AGE ENSEMBLES

Andreas Kugelschreiber
Bird of Peace
Cambot
Chi and Chang
Crystal Tower
Deep Breathing
Fallen
Heartstone
Insects and Old Shoes
Perfect Garden
Psychotropic Pillow
Rivensong
Spiritual Warrior
Sri Lanka
Stone Therapy
Sultan
Sundial
Traveller
Weeping Dragon

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

Orchestra

Orchestra
Bassoon
Brass Section
Celeste
Cello
Cellos Legato MOD
Cellos Marcato RR
Clarinet
Concert Harp
Contrabass
English Horn
Flute Staccato
Flute Vibrato Legato
Flute
French Horn
French Horns MOD
Glock
Oboe
Orc Trumpet
Orchestra Hit
Orchestral Kit
Orchestral Strings
Piccolo
Pizzicato Strings
Solo Violin Aggressive
Solo Violin Medium
String Ensemble 1
String Ensemble 2
Timp
Tremolo Strings
Trombone
Trumpet
Trumpets Staccato
Tuba
Tubular Bells
Viola
Violin
Violins Legato MOD
Violins Marcato RR
Xylophone

Pianos E. Pianos

Das Fazioli F308 ist der größte und teuerste Flügel den sie herstellen. Er wurde in einem bekannten Saal in Europa aufgenommen. Der

Steinway B ist die Vollversion von EastWests Steinway B. Alles andere ist neu aufgenommenes Material.

Das Fender Rhodes ist ein Mark V Suitcase mit dem Chuck Monte Upgrade und wurde mit den originalen Verstärker und Lautsprecher aufgenommen. Er gehört Don Griffin.

Das GS-1 ist das erste FM-Keyboard das jemals hergestellt wurde. Nur 100 Stück wurden davon produziert. 1981 kosteten sie 14.000 US-\$. Nich Phoenix wured als Teenager auf das GS-1 aufmerksam als er Brendt Midland damit bei Grateful Dead spielen sah. Andere bekannte Besitzer des GS-1 sind Stevie Wonder, Toto, Jerry Goldsmith und Vangelis.

PIANOS E. PIANOS

80s E-Piano
Clavinet Full
Clavinet
CP-80-FM
CP-80
Creeepy Piano
Fazioli F308 1 gig-Bright
Fazioli F308 2 gig
GS-1 Hybrid Piano
GS-1 Percussive Piano
GS-1 Rhodes Boosted-Tine
GS1 - ep1 ENS
GS1 - ep1
GS1 - ep2 ENS
Honky-Tonk
New e piano
Piano Strings 1
Piano Strings 2
Piano Strings 3
Pop Piano Strings
Psychedellic Rhodes
Rhodes 88 Suitcase
Steinway B

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

PMI Bosendorfer 290

PMI BOSENDORFER 290

B290 Dry 16 layers

B290 Wet 16 layers

Pop Brass

Viele der Instrumente benutzen das Modulationsrad, um zwischen den Samples umzuschalten.

POP BRASS

3 Saxes

3SaxSplitPOPSHOT

3 Trumpets

3 TP cupmutes

3 TP falls MOD

3 TP ft MOD

3 TP legshort

3 TP rupfall

3 TP shakedoit MOD

3 TP stac

3 TP sus MODfilter

3 TP susvb

Alto Sax

A Sax doit trill MOD

A Sax exp

A Sax exp2 MOD

A Sax jazz1 MOD

A Sax leg ft

A Sax leg sus

A Sax noisefx

AS falls MOD

Bari Sax

B Sax 4up

B Sax exp

B Sax jazz MOD

B Sax PPanther

B Sax stac

B Sax sus

Bone

TB fastJAZZ

TB flutterCRESC

TB ft

TB jazz2

TB mpvib

TB slideFX MOD

TB stac

TB susp_mf

TB wah

TBf alls MOD

Flugel Horn

FlugelHornSUSVB

Salsa Trumpet

Salsa Tpt longfall RR

Salsa Tpt shake

Salsa Tpt shortfall RR

Salsa Tpt stac RR

Salsa Tpt sus

Soprano Sax

SopSaxexp

SopSaxfalls MOD

Tenor Sax

T Sax B_Webster

T Sax exp

T Sax falls MOD

T Sax flutter

T Sax fts

T Sax jazz1 MOD

T Sax noise fx

T Sax runup

T Sax VBFF

Trumpet

Jazz Trumpet

TP cupmute

TP doitshkfl MOD

TP falls1 MOD

TP jazz1

TP legpf

TP miles straightF MODAIR

TP milesmoody MOD

TP minidamoocha

TP moody

TP noisesfx

TP plngrip MOD

TP plngrwahflt MOD

TP plungervb MODfilter

TP plungervb

TP ripsolo

TP screamerHIGHFX MOD

TP shakes

TP stacfort MOD

TP susmf

TP vbf MODfilter

TP vib

TP wahfst

Tuba

Tuba God

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

Tuba slurs

Stormdrone MOD

Dieses Verzeichnis enthält sphärische Instrumente, die exklusiv von ethnischen, orchestralen und Klangeffektsamples gebildet wurden.

In diesen Instrumenten steuert das Modulationsrad eine 4-fache Überblendung zwischen den Samples.

Wenn ein Notenname mit angegeben wurde (z.B. C3), dann ist das die Note, mit der das Sample im Original aufgenommen wurde. Je dichter die Wiedergabe an diesem Ton dran ist, desto besser ist die Klangqualität.

Im Stormdrum-Unterverzeichnis zeigt die Nummer die Schläge pro Minute des Rhythmus (bpm) an.

STORMDRONE MOD

4 way high morphs

Achtung Lady (Hi)

Butcher's Blade (Hi)

Genesis (Hi)

Hellrunner (Hi)

Lament for Trevor (Hi)

Mists (Hi)

Monsoon (Hi)

Nascimento (Hi)

Soundwarrior (Hi)

Stargate (Hi)

The Highlands (Hi)

4 way low morphs

Apollo (Lo)

Demon's Lair (Lo)

Intrusion (Lo)

Modern Nature (Lo)

Night Passing (Lo)

Pacemaker (Lo)

Sin Drome (Lo)

Slow Burn (Lo)

Spartans Revolt (Lo)

The Abyss (Lo)

The Monarchs (Lo)

Thunderdoom (Lo)

4 way low to high morphs

AC-DC

Affliction (C3)

Aural Assault (A2)

Awakenings (F3)

Cannibal Call (C3)

Chaos Theory (C3)

Cloak Room (F3)

Death Song (C3)

Dogfight (E3)

Faithful Aversion (A2)

Foreword (C3)

Gatekeeper (C3)

Godhead (D3)

Hard Knocks (E3)

Hell-Fire (F#3)

Horizon (E3)

Icebox (Bb2)

Labyrinth (Eb3)

Malhavoc (C3)

Martyrdom (C3)

Megalopolis (A2)

Metropolis (A2)

Ministry (C3)

Motorcade (F#3)

Necessitation (C3)

Netherworlds (C3)

Palehead (D3)

Preying Machine (C3)

Regeneration (C3)

Salt Mines (Soft)

Sand & Locusts (C3)

Sewer Tunnels (C3)

Sin Hound (D3)

Sixth Sense (C3)

Snakepit (Bb2)

Spawn (A2)

Spitfire (C3)

Submarine (G3)

The Birds (A2)

The Dusk Wars (E3)

The Hive (C3)

The Unborn (C3)

Tidal cycles (F1)

Time-Worm (A2)

Torpedo (A2)

Uniform Alienation (B2)

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

Unions of Atoms (C3)
Wall Of Breath (D3)
Stormdrum Lost Rhythms
Double Data Rate 161
Hella Scared 133
Mastercraft 182
Metal Zone 135
Railslide 158
Rising Sun 155

Synth Bass

Das Modulationsrad blendet zwischen zwei unterschiedlichen Bässen über.

SYNTH BASS
Club Bass MOD
CS80 Bass 1 MOD
CS80 Bass 2 MOD
Fuzz Bass MOD
Hollow Bass MOD
Juicy Bass MOD
Nicks Modular 1 MOD
Nicks Modular 2 MOD
Nicks Modular 3 MOD
Obertime Bass MOD
Short Bite Bass MOD
Steroid Bass MOD
Sub Sonic Bass MOD
Trance Dance Bass MOD

Synth Leads

Das Modulationsrad blendet zwischen zwei Lead-Instrumenten über.

SYNTH LEADS
Aisle 5 Lead MOD
Antennae Lead MOD
Blockhead Lead MOD
Cadabre Lead MOD
CS80 Lead 1 MOD
CS80 Lead 2 MOD
Insect Lead MOD
Limburger Lead MOD
Monolith Lead MOD
Organic Lead MOD
Planetary Lead MOD

Synth Pads

Bei vielen Instrumenten in diesem Verzeichnis kontrolliert das Modulationsrad einen Filter.

Synth Pads
Colossus Pad
CS80 Blade Brass
CS80 Orchestra
CS80 Organic Pad
CS80GS1Obstrings
Dhali Pad
Dupiter Strings
FX (Atmosphere)
FX (Brightness)
FX (Crystal)
FX (Echoes)
FX (Goblins)
FX (rain)
FX (Sci-Fi)
FX (Soundtrack)
GS1 - Glass
GS1 - Strings
Meditation Pad
Men From Manilla Pad
Neptune Strings
Orchestral Strings
Orion Pad
Pad 1 (New Age)
Pad 2 (Warm)
Pad 3 (Polysynth)
Pad 4 (Choir)
Pad 5 (Bowed)
Pad 6 (Metallic)
Pad 7 (Halo)
Pad 8 (Sweep)
StarVars
String Ensemble 1
String Ensemble 2
Synth Strings 1
Synth Strings 2
Transcendental Voices
Warm Pad 2
X-mas Pad

Vintage Organs

VINTAGE ORGANS
B3 blues organ MOD
B3 blues organ P2 MOD

QUANTUM LEAP GOLIATH VIRTUELLES INSTRUMENT

B3 blues organ P3 MOD
B3 full organ MOD
B3 jazz organ MOD
B3 jazz organ P2 MOD
B3 jazz organ P3 MOD
B3 rock organ MOD
B3 rock organ P2 MOD
B3 soul organ MOD
B3 soul organ P2 MOD
B3 soul organ P3 MOD
Farfisa A
Farfisa B
Farfisa C
Farfisa D
Farfisa E
Farfisa F
Farfisa Perc
Farfisa Split (AD)
Farfisa Split (CB)
Farfisa Split (FD)
Farfisa Split (FE)
Vox Combo Organ
Vox Continental

Abkürzungen der Artikulationsnamen

Die Namen der Artikulationen sind oft gekürzt, um in die Liste der Artikulationen in der Benutzeroberfläche zu passen. Die folgende Tabelle listet die Abkürzungen auf, um ihre Bedeutungen zu erklären. Sie werden eine große Übereinstimmung zwischen den Bibliotheken finden, weil viele der Begriffe Standardbegriffe aus der Musik sind.

Abkürzungen in den Artikulationsnamen		
exp	Expressive	Ausdrucksvoll
ft	Flutter tongue	Flatterzunge
fx	Effects	Effekte
leg	Legato	Gebunden
mf	Mezzo-forte (half loud)	Halblaut
mp	Mezzo-piano (half soft)	Halbleise
MOD	Controlled by Mod Wheel	Wird durch das Modulationsrad kontrolliert
nv	Non-vibrato	Ohne Vibrato
rr	Round Robin of 2 samples	Round Robin mit 2 Samples
stac	Staccato	Staccato
sus	Sustain	Sustain
vib	Vibrato	Vibrato

EASTWEST/QUANTUM LEAP LICENCE AGREEMENT

EASTWEST END USER LICENCE AGREEMENT: Bitte lesen Sie die folgenden Vertragsbedingungen des Audio-Samples-Lizenzabkommens durch, bevor Sie diese nutzen. Durch Öffnen der Verpackung und der Installation dieser Audio-Samples erkennen Sie die Vertragsbedingungen an. Wenn Sie diesen Vertragsbedingungen nicht zustimmen, öffnen Sie diese Verpackung nicht oder benutzen Sie die Audio-Samples nicht. East West Sounds, Inc (Lizenzgeber) garantiert, dass alle Samples auf den CDs/DVDs speziell für dieses Produkt erstellt und aufgenommen wurden und etwaige Ähnlichkeiten zu anderen Aufnahmen nicht beabsichtigt sind.

1. Die Audio-Samples auf den CDs/DVDs bleiben das Eigentum des Lizenzgebers und sind Ihnen nur lizenziert und nicht verkauft worden, um mit Ihrer Sampler-Software oder Ihren Instrumenten abgespielt zu werden.
2. Das Recht die beiliegenden Sounds zu nutzen ist nur dem originalen Endnutzer (Lizenznehmer) gestattet und ist NICHT übertragbar.
3. Der Lizenznehmer darf die Sounds modifizieren. DER LIZENZNEHMER DARF DIE SOUNDS FÜR KOMMERZIELLE ZWECKE INNERHALB VON MUSIKKOMPOSITIONEN NUTZEN.
4. Die folgenden Bedingungen betreffen die Nutzung der Loops (Kompositionen, die eine Kombination von Sound-Samples beinhalten, die wiederholt werden, um daraus ein fortlaufendes Musikstück entstehen zu lassen) innerhalb von „Musik oder Produktionsbibliotheken“ die an Dritte lizenziert werden. (1) Loops müssen innerhalb eines musikalischen Kontextes mit mindestens zwei anderen Instrumenten genutzt werden, die einen signifikanten Anteil an der Komposition haben. (2) Der komplette Loop darf zu keiner Zeit allein in der Komposition stehen. (3) Wenn Sie irgendwelche Zweifel daran haben, dass die Komposition einige der Kriterien nicht erfüllt, können Sie diese an licensing@eastwestsounds.com für eine schriftliche Zustimmung senden. Senden Sie bitte keine Audio- oder MP3-Dateien ein, senden Sie uns bitte stattdessen einen Link zu Ihrer Komposition auf Ihrer Webseite.
5. Diese Lizenz verbietet ausdrücklich den Wiederverkauf, die Lizenzierung oder jede andere Art des Vertriebes dieser Sounds, sowohl so, wie sie auf den CDs/DVDs vorliegen, als auch jede Modifikation davon. Sie dürfen die beiliegenden Sounds weder verkaufen, verleihen, vermieten, verleasen, abtreten, auf einen Server herauf laden oder von einem Server herunter laden, noch dürfen Sie einen oder alle Sounds an einen anderen Nutzer weitergeben und nicht in einem konkurrierenden Produkt nutzen.
6. Der Lizenzgeber kann nicht haftbar gemacht werden, wenn der Inhalt dieser CDs/DVDs nicht für den geplanten Zweck des Lizenznehmers eingesetzt werden können.

Wenn Sie Zweifel über die Nutzung der Software haben, wenn Sie sich bitte per Fax an East West Sounds, Inc.: (USA) 323-957-6966 oder senden Sie eine E-Mail an licensing@eastwestsounds.com.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. © 2007 EAST WEST SOUNDS, INC.

Windows XP/Vista sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen von Intel. VST Instrumente ist ein eingetragenes Warenzeichen von Steinberg Media Technologies AG. OS X, Audio Units und Core Audio sind eingetragene Warenzeichen von Apple, Inc. Alle anderen Produkte und Firmennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Alle Spezifikationen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.